

II-3610 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1845/3

1978 -04- 21

A N F R A G E

der Abgeordneten NEUMANN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verzögerung des Ausbaues von Telefonanschlüssen  
im Bereich des Bundeslandes Steiermark

Obwohl bei den Spleißarbeiten in der gesamten Steiermark ein derzeitiger Rückstand von 200.000 Arbeitsstunden besteht, wehrt man sich, private Spleißfirmen für den Anschluß von Telefonleitungen in Verwendung zu nehmen. Es gibt Gebiete in der Steiermark, bei denen der Anschluß bereits drei Jahre nicht durchgeführt werden konnte. Durch das Ausbleiben der Anschlüsse entstehen der Postverwaltung in der Steiermark Verluste von angeblich mindestens 45 Millionen Schilling jährlich an Telefongebühren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1.) Ist es richtig, daß in der Steiermark als einzigem Bundesland private Spleißfirmen aufgrund der Weigerung des Vertrauensmännerausschusses zum Abbau des derzeitigen Rückstandes von 200.000 Arbeitsstunden bei Spleißarbeiten nicht herangezogen werden ?
- 2.) Ist es richtig, daß die von der Postdirektion Graz ermittelte Bestbieterfirma nicht zum Zuge gekommen ist ?

- 2 -

3.) Beruhen Informationen auf Richtigkeit, wonach durch diese Verzögerung der Postverwaltung in der Steiermark jährlich mindestens 45 Millionen Schilling an Einnahmen entgehen ?

4.) Ist dieser Entgang an Telefongebühren für die Postverwaltung tragbar ?